

Polizei sucht Eigentümer von Münzen, Gold und Schmuck aus Einbrüchen

Am Dienstag durchsuchten Dortmunder Kripo-Beamte ein „An- und Verkauf für Schmuck“ in der Dortmunder Nordstadt. Ermittlungen hatten zuvor den Verdacht der Hehlerei ergeben. Für die Ermittler ergaben sich auch Hinweise, dass von dem Geschäft Gegenstände aus Wohnungseinbrüchen angekauft wurden.



Diese Münzen und das Goldstück könnten wie zahlreiche Schmuckstücke aus Einbrüchen stammen.

Im Rahmen der Sichtung entdeckte die Kripo mehrere auffällige Schmuckstücke mit Gravuren und nahm sie zur Eigentumssicherung an sich. Bei dem Schmuck handelt sich hauptsächlich um Eheringe, Freundschaftsringe mit Namen und Zeitdaten sowie Ketten.

Die Dortmunder Polizei bittet um Hinweise zu den sichergestellten Schmuckstücken und deren Gravuren. Bitte melden Sie sich unter der Rufnummer 0231- 132- 7441. Vermissen Sie eigene Gegenstände? Den Schmuck sowie alle Gravuren können Sie im Internet unter folgendem Link ansehen:http://www.polizei.nrw.de/dortmund/artikel__10358.html

Einbrecher stehlen an Werner Straße Laptop und Tablet-PC

Am Donnerstag drangen in der Zeit 17:30 Uhr bis 22:00 Uhr in ein Einfamilienhaus an der Werner Straße ein und entwendeten ein Laptop und ein Tablet. Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.

Wer erkennt den Mullbinden-Bankräuber?

Ein Fahndungsfoto soll jetzt helfen, den Mullbinden-Bankräuber von Dortmund-Westerfilde hinter Schloss und Riegel zu bringen. Die Polizei bittet die Bevölkerung ihm Rahmen einer Öffentlichkeitsfahndung um Hilfe.



Erkennt jemand diesen Mann? Wenn ja, bitte bei der Polizei melden.

Der Unbekannte hatte am vergangenen Dienstag eine Bankfiliale in Dortmund-Westerfilde überfallen. Wenige Minuten vor halb sechs Uhr abends betrat er die Bankfiliale. Wortlos trat der mit Mullbinden vermummte an einen Schalter heran und legte dem Bankangestellten einen Zettel mit der Forderung nach Bargeld hin. Um seinem Begehren Nachdruck zu verleihen, hatte er auf dem Zettel vermerkt, eine Waffe dabei zu haben.

Der 22-jährige Angestellte bat einen Kollegen hinzu, dem der Unbekannte zwar komisch vorkam, allerdings hatte er die Situation nicht sofort als „Überfall“ eingeschätzt. Nach der Übergabe eines Geldbetrages in derzeit unbekannter Höhe, flüchtete der Räuber auf der Westerfilder Straße in unbekannte Richtung.

Der Tatverdächtige wurde ansonsten wie folgt beschrieben: ca. 175-180 cm groß, blonde / mittelkurze Haare, Blaue Augen, bekleidet mit einer dunklen Jacke und sein kompletter Kopf war mit Mullbinde bandagiert.



Zeugen des Überfalls und Hinweisgeber, die Angaben zum Tatverdächtigen machen können, bitten wir, sich mit der Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter 0231- 132 7441 in Verbindung zu setzen.

Polizei sucht Eigentümer von Fahrrad, Kettensäge und Heckenschere

Ein ganzes Warenlager hat die Polizei in Werne ausgehoben. Dabei handelt es sich um Beute aus Einbrüchen. Die Täter nahmen alles mit, was sich irgendwie versilbern lässt. Selbst schweres Gartengeräte wie einen Rasenmäher nahmen sie mit.



Wem gehört das Fahrrad, die Motorsäge und die Heckenschere?

 Einige Beutestücke konnten schon den Eigentümern  ausgehändigt werden. Sie waren gestohlen worden. Derzeit sucht die Polizei in Werne noch die Eigentümer eines

Polizei sucht Einbrecher mit Fahndungsfoto

Die Polizei sucht unbekannte Büroeinbrecher mit Lichtbildern. Die Männer waren am 18. und am 29. September 2014 in eine Firma an der Lindemannstraße in Dortmund eingebrochen.



Wer kennt diesen Mann?

Sie hatten damals einen dreistelligen Bargeldbetrag sowie zahlreiche Computerprodukte entwendet. Bei zwei weiteren Firmen auf der selben Straße versuchten sie am 18. September vergeblich einzubrechen.

Der Dortmunder Kripo liegen nun Bilder einer Überwachungskamera vor, die zu Fahndungszwecken veröffentlicht werden dürfen.

Kennen Sie die Männer auf den Lichtbildern? Bitte melden Sie sich bei der Dortmunder Polizei unter: 0231- 132- 7441.

Polizei fahndet nach Müllbinden-Bankräuber

Nach einem Überfall auf eine Bankfiliale an der Westerfilder Straße in Dortmund – Westerfilde am Dienstag um 17.24 Uhr fahndet die Polizei nach dem flüchtigen Bankräuber.

Wenige Minuten vor halb sechs Uhr abends betrat ein unbekannter Mann die Bankfiliale. Wortlos trat er an einen Schalter heran und legte dem Bankangestellten einen Zettel mit der Forderung nach Bargeld hin. Um seinem Begehren Nachdruck zu verleihen, hatte er auf dem Zettel vermerkt, eine Waffe dabei zu haben.

Kurios an der Szene: Sein Gesicht war nicht zu erkennen. Der gesamte Kopf war mit Mullbinden umwickelt. Später gaben die Angestellten übereinstimmend an, dass der Mann seinen Kopf mit Mullbinden bandagiert hatte, die lediglich im Bereich des Mundes, der Augen und kurz oberhalb der Stirn ausgespart waren.

Der 22-jährige Angestellte bat einen Kollegen hinzu, dem der Unbekannte zwar komisch vorkam, allerdings hatte er die Situation nicht sofort als „Überfall“ eingeschätzt. Nach der Übergabe eines Geldbetrages in derzeit unbekannter Höhe, flüchtete der Räuber auf der Westerfilder Straße in unbekannte Richtung.

Der Tatverdächtige wurde ansonsten wie folgt beschrieben: ca. 175-180 cm groß, blonde / mittelkurze Haare, Blaue Augen, bekleidet mit einer dunklen Jacke und sein kompletter Kopf war mit Mullbinde bandagiert.

Zeugen des Überfalls und Hinweisgeber, die Angaben zum Tatverdächtigen machen können, bitten wir, sich mit der Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter 0231- 132 7441 in Verbindung zu setzen.

Wie Auto-Klau auf Pendlerparkplatz – diesmal ein schwarzer Audi Q 5

Am Dienstag, 2. Dezember, entwendeten in der Zeit von 07:30 Uhr bis 10:30 Uhr unbekannte Täter einen schwarzen Audi Q 5 vom Pendler-Parkplatz an der Lünener Straße. Am Fahrzeug waren zuletzt die amtlichen Kennzeichen WES-MB 540 angebracht. Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Manchmal werden sie erwischt: Zeugen helfen, Unfallflucht aufzuklären

Manch werden sie doch erwischt: Diejenigen, die mit ihrem Pkw ein am Straßenrand parkendes Auto verbeulen und sich dann aus dem Staub machen. Geholfen haben bei der Ermittlungsarbeit die Aussagen einiger Zeugen. Bei ihnen bedankt sich die Polizei auf diesem Weg.

Doch was ist geschehen? Am 22. November gegen 5:30 Uhr ereignete sich in Bergkamen-Mitte vor dem Haus Augustastraße 6 ein Verkehrsunfall. Ein Mazda MX 5, der dort parkte, wurde schwer beschädigt.

Die Auswertung der am Unfallort aufgefundenen Fahrzeugteile und Lackspuren sowie eine Veröffentlichung in der örtlichen Presse erbrachten Hinweise auf ein privates Fahrzeug einer

Zustellerin. Weitere Ermittlungen führten zu einer 67-jährigen aus Bergkamen, Zustellerin eines privaten Postzustelldienstes.

Das Fahrzeug der 67-jährigen, ein VW POLO Harlekin (alle Bauteile sind in unterschiedlichen Farben lackiert) wies augenscheinlich keine Unfallbeschädigung auf. Die 67-Jährige stritt zunächst eine Unfallbeteiligung vehement ab. Erst detaillierte Untersuchungen ergaben einen Hinweis auf eine kürzlich erfolgte Reparatur mit Gebrauchtteilen. Eine Passstückuntersuchung und ein Lackabgleich erbrachten dann den Nachweis der Unfallbeteiligung.

Die 67-Jährige räumte daraufhin ein, den Unfall verursacht zu haben. Sie habe Post zugestellt und ihr unbesetztes Fahrzeug sei an der abschüssigen Straße weg gerollt. Sie sei ihrem Fahrzeug noch nachgerannt, jedoch sei das Fahrzeug sehr schnell gerollt und dann gegen das geparkte Fahrzeug geprallt. Anschließend habe sie sich in ihr Fahrzeug gesetzt und sei weg gefahren. Da auch ihr Fahrzeug durch den Unfall stark beschädigt wurde, habe sie es sofort reparieren lassen.

Bewaffneter Raubüberfall auf einen Kiosk

Am Montag betraten um 20.12 Uhr zwei männliche Personen einen Kiosk an der Fritz-Erler-Straße in Kamen. Dort bedrohten sie die Inhaberin mit einer grauen Pistole und forderten Bargeld.

Mit einem geringen Betrag flüchteten sie dann zu Fuß aus dem Kiosk in Richtung Krankenhaus, wurden jedoch am Nordring durch einen Zeugen aus den Augen verloren. Beide Täter werden wie folgt beschrieben: Beide Täter waren etwa 16 bis 20 Jahre alt, klein und dünn; sie waren dunkel gekleidet und trugen jeweils

eine Skimütze auf dem Kopf und hatten einen schwarzen Schal ins Gesicht gezogen; beide Täter trugen einen dunklen Rucksack.

Hinweise zu verdächtigen Wahrnehmungen bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.